

"Herr Graf!

Erst auf meiner Heimreise habe ich erfahren, dass meine vor einigen meiner Reisegefährten an Sie gerichtete Bitte, Klavier zu spielen, zu unliebsamen Missverständnissen Anlass gegeben hat. Dieser Umstand hat mich sehr schmerzlich berührt. Ich hatte meine Bitte erst mit grosser Wärme wiederholen müssen, bevor Sie sich entschlossen, sie zu erfüllen. Diese Missverständnisse haben zu unliebsamer Auseinandersetzung mit meinem jungen Freunde, Herrn P., geführt, die aber nach den ritterlichen Brauch, der den ungarischen Charakter entspricht, diesmal glücklicherweise ohne schwere Folgen ausgetragen worden ist. Gestatten Sie mir, Ihnen meine Glückwünsche aussprechen zu dürfen, und empfangen Sie den Ausdruck meiner besonderen Hochachtung und aufrichtigen Ergebenheit

Graf Ferdinand Lesseps.

Schloss Chénay Indre."



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Wicki Amelheim

Ms 156/11
5240/2000
41.
Liszt Múzeum